

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Geschäftsbericht 2007/08 der
Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG**

09-28

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 34 Abs. 3bis des Kantonsratsgesetzes unterbreitet der Regierungsrat dem Kantonsrat den Geschäftsbericht 2007/08 der Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen AG (EKS AG) zur formellen Kenntnissnahme. Dem im Anhang beigefügten Geschäftsbericht schicken wir folgende Erläuterungen voraus.

1. Unternehmensergebnis

Die EKS AG kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2007/2008 zurückblicken. Mit einem Reingewinn von 6,3 Mio. Franken erreichte sie das zweitbeste Ergebnis seit Bestehen. Das Unternehmensergebnis ist geprägt durch zwei gegenläufige Faktoren: Wirtschaftslage und Klima einerseits und die Finanzkrise zusammen mit dem sich abschwächenden Euro andererseits. Ohne diese beiden Einflüsse wäre das Unternehmensergebnis im Jubiläumsjahr das beste je erreichte geworden.

Die Wirtschaftslage war vor allem in der Schweiz, aber bis in den Sommer 2008 auch in Deutschland, hervorragend und hatte für Gewerbe und Industriekunden eine Bedarfszunahme von 6 % zur Folge. Die Wintertemperaturen entsprachen denen eines Normaljahres, was den Absatz im Haushaltsegment gegenüber dem zu warmen Vorjahr stärkte. Insgesamt führten diese beiden Faktoren zu einer Zunahme des Strombedarfs um 4.5 %. Damit stieg die Gesamtleistung - zusammen mit den stark gewachsenen übrigen betrieblichen Leistungen - um 13.8 % auf einen neuen Höchstwert von 95.9 Mio. Franken. Auf der Aufwandseite bildeten sich die aus dem höheren Strombedarf und dem damit verbundenem Umsatzwachstum gestiegenen Strombeschaffungskosten ab. Auf Grund der in Deutschland weiter gestiegenen Marktpreise wuchsen sowohl Stromerlöse als auch Beschaffungskosten. Ohne die Finanzkrise, welche Rückstellungen für die Unterdeckung der Pensionskasse im Umfang von 4 Mio. CHF nötig machten, und die Auswirkungen des tieferen Euro-Wechselkurses wäre das letztjährige Betriebsergebnis deutlich übertroffen worden.

Da sowohl die Kantonssteuern in der Schweiz als auch die Gewerbesteuer in Deutschland gesunken sind, resultieren reduzierte Ertragssteuern und damit ein um 12.5 % verbessertes Jahresergebnis. Die Investitionen in Sachanlagen sind um 21.4 % auf 8.5 Mio. Franken angestiegen. Die Bilanz ist nach wie vor gesund. Der Cashflow hat sich mit 12.1 Mio. Franken erfreulich entwickelt und ermöglichte es, alle Investitionen aus selber erarbeiteten Mitteln zu finanzieren. Auf einen Blick präsentiert sich die EKS AG wie folgt:

Die EKS AG

		2007/2008	2006/2007	Veränderung %
Stromabgabe	GWh	609.2	582.8	4.5
Höchstlast	MW	99.8	97	2.9
Benutzungsdauer	h	6'215	6'144	1.2
Durchschnittliche Stromabgabe pro Einwohner	kWh/Einwohner	5'442	5'260	3.5
Finanzielles				
Strombeschaffung	Mio. CHF	51.9	47.8	8.6
Stromverkauf	Mio. CHF	80.0	73.4	9.0
Gesamtleistung	Mio. CHF	95.9	84.3	13.8
EBITDA	Mio. CHF	10.2	10.2	0
Unternehmensergebnis	Mio. CHF	6.3	5.6	12.5
Investitionen in Sachanlagen	Mio. CHF	8.5	7.0	21.4
Bilanzsumme	Mio. CHF	201.5	195.4	3.1
Anlagen				
Freileitungen	km	297.9	300.3	-0.8
Kabel	km	1113.7	1'105.6	0.7
Anzahl Kunden		41'334	40'822	1.3
Personalbestand in Pensen ohne Lehrlinge		81.5	82.5	-1.2
Lehrlinge		6	8	-25
Einwohner (inkl. Weiterverteiler)		111'945	110'807	1.0

2. Meilensteine im Berichtsjahr

2.1 100 Jahre EKS

1908 wurde das Elektrizitätswerk des Kantons Schaffhausen gegründet. Das Jubiläumsjahr wurde mit verschiedenen Aktivitäten gefeiert. Zentral waren neben dem Festakt für Kunden, Gäste und Mitarbeitende die Einweihung des Geschenkes an die Bevölkerung: «Licht am Rhein». Mit der neuen Beleuchtung wird der Rheinfluss mit energieeffizienten Lichtquellen und modernster Technik respektvoll in Szene gesetzt. Das neue Lichtkonzept wurde im Rahmen des offiziellen Festaktes am 11. April 2008 eingeweiht und begeistert seither unzählige Besucher.

2.2 Netznutzungsentgelte

Nachdem die Netznutzungsentgelte für das deutsche Netzgebiet von der Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg im Jahr 2006 für zwei Jahre genehmigt worden waren, galt es in diesem Jahr, die Netznutzungsentgelte zur Anreizregulierung für 2009 zu beantragen. Dafür wird die Erlösobergrenze im deutschen Netzgebiet neu festgelegt. Anschliessend wird in zwei Perioden von je fünf Jahren diese Erlös-Obergrenze jährlich um 2.6 % der beeinflussbaren Kosten reduziert. Anreiz in dieser Regulierung ist es, die Kosten um mehr als die verlangten 2.6 % zu senken. Nur so kann im Netzbereich für das Unternehmen eine Ergebnisverbesserung erzielt werden. Gleichzeitig mussten per Ende August die Netznutzungsentgelte nach der neuen Stromversorgungsgesetzgebung für das Schweizer Netzgebiet berechnet und publiziert werden. Die Kunden mit einem Jahresbezug von 100'000 kWh/a und mehr hatten dann die Möglichkeit, sich für eine Fremdbelieferung durch einen

anderen Lieferanten als die EKS AG bis Ende Oktober zu entscheiden. Auf Grund der sehr guten Strompreise hat kein EKS-Kunde davon Gebrauch gemacht.

2.3 Neubau des Unterwerkes Rafz

Der Neubau des Unterwerkes Rafz, gemeinsam mit dem Elektrizitätswerk des Kantons Zürich (EKZ), schreitet planmässig voran. Es soll die zuverlässige Stromversorgung im kantonalen Grenzgebiet des Rafzerfeldes und des Klettgaus auch in Zukunft sicherstellen. Dank der Zusammenarbeit profitieren beide Werke von einer kostengünstigen Lösung. Die Inbetriebnahme des Gemeinschaftsunterwerkes ist für Herbst 2009 geplant.

3. Generalversammlung vom 27. März 2008

An der siebten ordentlichen Generalversammlung vom 27. März 2008 genehmigten die Aktionäre den Jahresbericht mit Erfolgsrechnung, Bilanz und Geldflussrechnung, stimmten der Dividende in der Höhe von 3.4 Mio. Franken zu und genehmigten die vom Verwaltungsrat beantragte Verwendung des Bilanzgewinnes von Fr. 9'215'921 (Vortrag auf neue Rechnung Fr. 5'815'921). Im Weiteren erteilte die Generalversammlung dem Verwaltungsrat Entlastung und wählte als Ersatz für den ausgeschiedenen Verwaltungsrat Ruedi Hablützel Regierungsrat Dr. Reto Dubach, Vorsteher des Baudepartements des Kantons Schaffhausen. Ferner wurde die PricewaterhouseCoopers AG für ein weiteres Geschäftsjahr als gesetzliche Revisionsstelle gewählt.

*Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren*

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, vom Geschäftsbericht 2007/2008 der EKS AG Kenntnis zu nehmen.

Schaffhausen, 31. März 2009

Im Namen des Regierungsrates
Der Vizepräsident:
Heinz Albicker

Der Staatsschreiber:
Dr. Stefan Bilger

Anhang
Geschäftsbericht 2007/08 der EKS AG